

Offene Ganztagsbetreuung; Sorgen eines Berufsanfängers

Beitrag von „deadmanrulez“ vom 4. Oktober 2009 11:49

Hallo zusammen,

ich habe im August meine Ausbildung zum Erzieher abgeschlossen. Ich bin 23 Jahre alt und arbeite seit Oktober in einer offenen Ganztagsbetreuung. Hier gehört auch die Betreuung einer 9. GT-Klasse (Hauptschule) zu meinen Aufgaben. Ich habe ab Oktober meine Vorgängerin (Soz.päd.) abgelöst. Alleine stand ich noch nie vor der Klasse (auch sonst noch nie). Die letzte Unterrichtseinheit gestaltete ich zusammen mit der scheidenden Sozialpädagogin. In dieser sog. Berufs AG geht es darum die Jugendlichen auf das Berufsleben vorzubereiten und die sozialen Kompetenzen zu fördern.

Klingt alles sehr gut, aber der Schein trügt. Die Klasse hat bisher keinerlei Grenzen erfahren. Es wird gestoßen, geflucht, telefoniert, Fotos werden geschossen (in diversen, teils sexuellen Posen), gemobbt...Alles während des Unterrichts. Die aktuelle Kursleitung war auch mehr Schüler als Leiter. Sie hat keine Regeln und Konsequenzen eingesetzt. Ab Mittwoch habe ich diese Klasse und ich möchte völlig neue Strukturen hineinbringen. Neben Erlebnispädagogik wird in den nächsten Wochen Regeln ein ganz großes Thema sein. Denn ohne die bin ich nicht bereit mit den SchülerInnen die von ihnen gewünschten Aktivitäten (Boxtraining, Bowling...) anzubieten. Diese möchte ich erst anbieten, wenn mir die Klasse zeigt sie könne sich an gegebene Rahmenbedingungen halten. Meine Frage an Sie alle betrifft ein wenig meine Unsicherheit. Es ist ein völlig neues Arbeitsfeld für mich. Ich bin nicht ausgebildet zu unterrichten. Es wird auch kein klassischer Unterricht werden. Wie handhaben Sie Konflikte, wie sorgen sie für Ruhe und Aufmerksamkeit? Ich bin kein Fan von Strafen. Ich möchte am liebsten mit "liebevollem Druck" und Schlagfertigkeit die Klasse für den Unterricht gewinnen. Ich wäre sehr dankbar, wenn ich hier ein paar Methoden und/oder Ratschläge aus Ihrem Erfahrungsschatz erhalten könnte. Ideal wären Beispiele zu konkreten Situationen.

Z.B.:

- Schüler wird immer wieder während des Unterrichts ausgelacht und beschimpft, wenn dieser etwas beiträgt
- Lärmpegel zu hoch, Schwätzerei
- Provokationen von den Gruppenführern dem Lehrer gegenüber (Warum sollte ich das tun? Sie haben mir gar nichts zu sagen. Sie sind kein Lehrer)

...